Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 22

Artikel: Neue Glocken für Mühleberg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-644710

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die alte Glogge, wo bis jitzt z'Mühlebärg glüttet hei, si abegnoh worde u stöh jitz no im Friedhof. Die chlini isch 200- u die grossi 100jährig worde a ihrem erste Platz. Jitz chöme sie uf Ostheim i ds Elsass uud sölle dert de wieder d'Lüt i d'Chilche rüefe

D'Frou Zimmerma, d'Sigristi vo hie, lütet no einisch die alte Glogge. Inträssiert luege die Purschli zue



Z'Gümmene unde si die neue Glogge acho vo Aarau D'Pure us der Gäged si mit ihrne schönste Fuerwärch Blueme gschmückt



här, u scho hei se d'Schuelchind mit Loub, Tannest u die Glogge cho reiche, für se ga Mühlebärg z'füehre



bollzogen werden. Bahrend ben Gloden in der Giegerei bet lette Schliff gegeben wurde, ging man baran, ben Rirchturm auszubauen und zu berftarfen,

D'Schuelchinder singe unter dr Leitig vom Sekundarlehrer Weiss es schöns Lied für die Glogge



länge Drahtseili hin u här zoge hei. — Rächts: Druf abe hets z'Vieri gä. Dr Herr Pfarrer het

dene Buebe u Meitschi aber doch no gseit, si sölle de nid nume ds z'Vieri als schönsti Erinnerig vo däm Erläbnis hei nä. Wie mängs het sech das ächt gmerkt?